

# Expertentipp: Farben und Stimmung

**Stimmungen entstehen durch Farben. Wie ein Bild aus der Provence des Impressionisten Cézanne. Man fühlt sich in die Landschaft versetzt, ist ummantelt von dieser, kann sie förmlich riechen und spüren.**

So behutsam und doch aussagekräftig kann man in der Gestaltung der eigenen Wohnräume umgehen. Nuancen setzen, wo sie notwendig sind, und freizügiges Weglassen, wo es sein muss. Kleinste Änderungen durch Objekte, Bilder sowie Farben der Möbelstücke schaffen schnell eine behagliche Wohnwelt.

Lässt uns nicht ein grelles Möbelstück der Eltern aus den Siebzigerjahren eine ganze Geschichte erzählen oder ein uns lieb gewordenes Andenken einer Reise mit ein paar Accessoires eine nette, heimelige „Ecke“ gestalten.

Erinnern wir uns an einen Besuch in einem Kloster oder alten Landhaus. In diesen sind oft ganze Räume einer Leidenschaft wie dem Sammeln bestimmter Gegenstände oder Mitgenommenen einer Reise gewidmet. Diese Gegenstände versetzen uns in eine andere Welt. Erzählen Geschichten. Man lernt den ehemaligen Besitzer kennen, ohne ihn gekannt zu haben.

Aber nicht nur die starke Aussagekraft von Gegenständen ist dabei ausschlaggebend. Auch die damit verbundene direkte Umgebung, der Raum. Die Patina der Farben an Wänden und Böden und die alten Möbelstücke. Dies alles rundet das Bild ab.

Die Transformation dieses Themas in unsere Zeit mit unseren ästhetischen Ansprüchen erlaubt mit neuen Ideen, mit zeitgemäßem Verständnis unsere Räume und somit unsere Lebensform zu bilden. Eine nüchterne Raumarchitektur wie in der klassischen Moderne mit deren Möbeln ergänzt durch das zeitgemäße Design eines Möbelstückes,

abgerundet mit Bildern eines Gegenwartskünstlers, lässt ein breites Spektrum eines offenen Lebens sehen.

Dieses spannende Nebeneinander – von oft längeren Zeiträume überdauernden Gegenständen mit Neuem gemischt – erzählt bei genauerer Betrachtung ganze Geschichten über Herkunft, Familie und Haltung der Besitzer.

Auch die Möglichkeit des klassischen Landhausstils in Verbindung mit aktuellen, wertvollen Gegenständen schafft angenehme, gediegen aufgeschlossene Atmosphäre.

In unserem Wohnleben sind es aber oft auch nur die kleinen intelligent gemachten Änderungen eines gefühlvollen Menschen, die aus einem scheinbar einfachen Ambiente eine sinnliche Wohnatmosphäre zaubern. Schon der behutsame Umgang eines Farbtons im Arrangement mit Gegenständen lässt Behaglichkeit entstehen.

Allein die Beleuchtung, die Farbe und Intensität des Lichts sowie die Form von Lampen kann enorm zu ei-

ner ausgeprägten Grundstimmung beitragen.

Aber wie bei allen kulturellen Fragen des Wohnens, der Wohnarchitektur kommt es auf die offen dargelegten, eigensten Wünsche an. Diese, behutsam in Verbindung gebracht mit Gefühl für das Wesentliche im modernen Wohnen bilden die neue Wohnkultur und wird eines Tages sicherlich genauso als Beitrag zum Kulturleben bestaunt wie wir die vor uns betrachten. Voraussetzung ist aber immer die Authentizität, mit der wir an dieses Thema gehen.



**Innenarchitekt Mag.  
Johannes Karl**

Foto: Pia Karl